

Markus Liebelt
Gumpertstraße 14, 99734 Nordhausen

PRESSEMITTEILUNG

07.08.2017

Liebelt erstmals auf IRONMAN 70.3 Podium

Beim IRONMAN 70.3 im polnischen Gdynia konnte Markus Liebelt vom ORTHIM Triathlon Team seine starke Form im Wettkampf umsetzen und den dritten Platz erreichen. Mit Boris Stein und Christopher Hettich auf den Rängen eins und zwei gab es damit einen deutschen Dreifacherfolg an der Danziger Bucht.

Den 1,9 km langen Schwimmabschnitt in der, vom Wind aufgewühlten, Ostsee beendete Liebelt in der großen Verfolgergruppe mit rund 1:15 min Rückstand auf die besten Schwimmer und stieg schließlich als 14. auf das Fahrrad.

Auf dem hügeligen und windanfälligen 90 km langen Radkurs legte der gebürtige Annaberger direkt mit hoher Geschwindigkeit los und arbeitete sich nach vorn. „Ich hatte gute Beine, orientierte mich nicht an den anderen sondern fuhr allein mein eigenes Rennen.“ Nach 75 km schob sich Liebelt auf die dritte Position und wechselte an dieser, mit 20 sec Vorsprung, auf den nächsten Athleten in die Laufschuhe. „Meine Radleistung heute war richtig gut. Ich fuhr eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 41 km/h und war auf gleichem Kurs sechs Minuten schneller als im letzten Jahr.“

Der abschließende Halbmarathon wurde dann zu einer spannenden Angelegenheit. Liebelt machte nach der ersten von drei zu laufenden Runden zwar Zeit auf die beiden Führenden gut, etwas weiter hinten aber rannte Christopher Hettich noch schneller und kam immer näher. „Nach 9 km überholte mich Christopher. Ich versuchte kurz mitzugehen, musste dann aber mein eigenes Tempo weiter laufen,



was ja alles andere als langsam war. Die Hoffnung auf eine Podiumsplatzierung hatte ich aber nie aufgegeben, da ich deutlich schneller lief als der, bis dato, zweitplatzierte Schweizer Manuel Küng und ich immer weiter aufholte.“

Nach etwa 17 km konnte der 27jährige wieder den dritten Platz übernehmen. Küng gab sich jedoch nicht kampflos geschlagen und heftete sich an Liebelts Fersen, bevor dieser, einen Kilometer später, das Tempo nochmals erhöhte und somit den dritten Rang bis ins Ziel verteidigte. Nach 3:53:58 h, nur knapp zwei Minuten hinter dem Sieger Boris Stein, blieb die Uhr für den in Nordhausen lebenden Profiritriathleten im Ziel stehen.

Anschließend gab sich Liebelt äußerst zufrieden: „Ich habe alles gegeben und bin sehr glücklich mit meiner Leistung. Das Schwimmen war solide, das Radfahren sehr gut und mit einer Zeit von 1:13:52 h bin ich eine neue persönliche Bestzeit für den Halbmarathon im Triathlon gelaufen. Der Wettkampf hat mit gezeigt, dass ich jetzt, knapp zwei Wochen vor dem IRONMAN Schweden in Topform bin. Dementsprechend selbstbewusst und motiviert kann ich nun die Langdistanz angehen.“

